



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 28. November 2014

Nummer 47

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Rosa Maria Rist, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 29. November.

Herrn Erich Alfons Nägele, Jahnstr. 6/2, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 29. November.

Frau Waltraud Liegmann, Salwirkstr. 14, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 29. November.

Frau Theresia Wiedmann, Oberdorfer Str. 46, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 29. November.

Herrn Horst Dieter Kontny, Gräben 62, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 1. Dezember.

Frau Olga Gebhard, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 2. Dezember.

Herrn Karl Walz, Wiesenweg 6, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 2. Dezember.

Frau Ursula Christine Mader, Goethestr. 11, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 3. Dezember.

Herrn Erich Dillmann, Kressbronner Str. 30, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 3. Dezember.

Frau Roswitha Hörmann, St.-Anna-Str. 1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 4. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Amtliche Bekanntmachungen



Die Musikschule der Gemeinde Langenargen veranstaltet am morgigen Samstag, 29. November um 19 Uhr in der Festhalle ihr jährliches

Adventskonzert

Das Programm wird gestaltet vom Vororchester, dem Bläserkreis und vom Jugendblasorchester. Zudem werden die ausscheidenden Musikerinnen und Musiker verabschiedet.

Zu dieser Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Achim Krafft
Bürgermeister

Gerd Lanz
Musikschulleiter

Schulstraße wegen Weihnachtsmarkt gesperrt

Wegen des Weihnachtsmarktes und den damit verbundenen Auf- und Abbauarbeiten ist die Schulstraße von Dienstag, 02.12. bis einschließlich Dienstag, 9.12.2014 voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Bahnhofstraße, Klosterstraße sowie Friedrichshafener Straße.



NACHRU F

Am 14. November 2014 verstarb im Alter von 76 Jahren

Manfred Göpper

Er war von 1956 bis zum Übertritt in die Alterswehr 2004, aktiv bei der Feuerwehr Langenargen tätig.

Die Freiwillige Feuerwehr verliert mit Manfred Göpper einen hochgeschätzten und allseits beliebten Kameraden und Förderer, der seine Kraft, Energie und sein Engagement der Gemeinde Langenargen zur Verfügung gestellt hat. Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Langenargen danken Manfred Göpper für seinen vorbildlichen Einsatz und seine langjährige Treue und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Langenargen
Achim Krafft
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Langenargen
Martin Schöllhorn
Kommandant



Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2015 ist der **01.01.2015**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2014 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2015 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2015 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2015 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: **Pferde**
 Schweine
 Schafe
 Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet)
 Hühner
 Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind: **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel**
 Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und
 Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind: **Gefangengehaltene Wildtiere** (z.B. Damwild, Wildschweine)
 Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Zur Ermittlung der Anzahl der gehaltenen Ziegen in Baden-Württemberg fragt die Tierseuchenkasse auf freiwilliger Basis die Ziegenzahlen ab. Sollten Sie keinen Meldebogen erhalten haben, so können Sie die Anzahl Ihrer gehaltenen Ziegen auch formlos schriftlich, mit Angabe Ihrer Adressdaten, an unten stehende Anschrift melden, faxen oder mailen.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim Kreisveterinäramt gemeldet werden.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Es sind die Bienenvölker bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg meldepflichtig die nicht in einem der Imkerverbände gemeldet sind. **Bitte beachten Sie**, wenn sich die Anzahl an Bienenvölkern im laufenden Jahr um mehr als 20 %, mindestens 10 Völker erhöht, so besteht eine Nachmeldepflicht. Mitglieder eines Imkerverbands melden bitte beim Imkerverband. Alle anderen bei der Tierseuchenkasse. In der Zeit vom 1. April bis 30. September ist je Bienenvolk ein Ableger frei (nicht nachmeldepflichtig).

Unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, sind Schweine, Schafe und/oder Ziegen bis 15.01.2015 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Für Rinder in BHV1-Sanierungsbetrieben und in Betrieben ohne BHV1-Status gelten geänderte Beitragssätze. **Nähere Informationen und Kontaktdaten zur HIT-Meldung erhalten Sie über das Informationsblatt, welches Sie mit dem Meldebogen erhalten.**

Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste, finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Das Hauptamt informiert

Christa Tischler feierte 30-jähriges Jubiläum bei der Gemeindeverwaltung Langenargen

Seit genau 30 Jahren ist Frau Christa Tischler, stellvertretende Leiterin der Finanzverwaltung, bei der Gemeindeverwaltung Langenargen tätig. Sie befasst sich dabei speziell mit den Steuern der Gemeinde und der Kinderkrippen und -gartenangelegenheiten. Ihren Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes absolvierte sie bei der Stadt Ravensburg. 1984 schloss sie ihr Fachhochstudium als „Diplom-Verwaltungswirtin (FH)“ ab. Am 16. November 1984 begann Christa Tischler ihre Tätigkeit bei der Finanzverwaltung der Gemeinde. Am 16. November 2014 konnte sie ihr 30-jähriges Jubiläum bei der Gemeindeverwaltung Langenargen begehen. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Achim Krafft und Kämmerer Josef Benz bei der Jubilarin für ihre geleistete Arbeit in all den Dienstjahren. Insbesondere betonte der Bürgermeister, dass Christa Tischler mit ihrer ausgleichenden und wertschätzenden Art sowohl bei den Bürgerinnen und Bürgern als auch bei den Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt sei. Den Dank für ihre wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. bma



V.l.: Bürgermeister Achim Krafft, die Jubilarin und stellvertretende Leiterin der Finanzverwaltung Christa Tischler und Kämmerer Josef Benz. Bild: bma

Allgemeine Hinweise

Winteröffnungszeiten am Recyclinghof: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 28. Februar 2015 von Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; tuchs@langenargen.de af

Öffnungszeiten der Bücherei: Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten: Bis Frühling 2015 kann das Lesefoyer zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle: Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags: 15-19 Uhr. ti

Kinderland Weihnachtszauber-Team sucht junge Helfer

Bald ist es wieder so weit! Vom 5. bis 7. Dezember gibt es auf dem Weihnachtsmarkt Langenargen wieder tolle Angebote für Kinder. So laden nicht nur das Jugendblasorchester und der Weihnachtsmann zum gemeinsamen Lichterlauf ein, es gibt auch für alle, die gerne Geschichten hören ein Märchenhaus und vieles mehr, wie z.B. Kerzenziehen, Stockbrotdocken, Verlosungen oder ein Karussell. Beim Engelspostamt dürfen Wünsche an das Christkind eingereicht werden. Ein besonderes Highlight ist der Einkaufsladen nur für Kinder: Hier kann man nicht mit Geld, sondern mit einer eigenen Währung, den Kinderland-Talern viele schöne Sachen kaufen. Für den Kinderladen werden noch junge Helfer ab der 4. Klasse gesucht, die gerne Verkäufer sein möchten. Wer helfen möchte, melde sich bei der Jugendbeauftragten der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047, sterk@langenargen.de mh

Weihnatskrippen im Kinderland Weihnachtszauber für guten Zweck

Zum Bauen von Weihnachtskrippen mit Krippenbaumeister Werner Dillmann mau



Ein herzliches Dankeschön an Werner Dillmann für die wunderbare Idee und den tollen Samstagvormittag – die fleißigen Krippenbauer um Krippenbaumeister Werner Dillmann (hinterer Reihe, Bildmitte) mit Birgit Maurer und Thomas Klüberspies (beide hintere Reihe). Bild: klü

Erscheinungstermine des Montfort-Boten über Weihnachten/Neujahr

Die Weihnachtsausgabe des Montfort-Boten erscheint am

Freitag, 19. Dezember 2014. Der Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil der Weihnachtsausgabe ist bereits am Montag, 15. Dezember 2014, 12 Uhr, für den Anzeigenteil 16 Uhr.

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am

Freitag, 9. Januar 2015. Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil dieser Ausgabe ist Montag, 5. Januar 2015, 12 Uhr, für den Anzeigenteil 16 Uhr.

**Wir bitten um Beachtung
VERLAG UND REDAKTION**

haben sich vor ein paar Tagen fünf Kinder und drei „Baugehilfen“ im Werkraum der Franz-Anton-Maulbertsch Schule getroffen. Drei Stunden lang wurde kräftig gesägt, gefeilt, geschliffen, gefräst, gebohrt, geschraubt und geklebt, dann waren 10 wundervolle Weihnachtskrippen entstanden. Diese werden auf dem diesjährigen Langenargener Weihnachtsmarkt vom 5. bis 7. Dezember im Kinderland im Verlosungsstand verkauft. Der Erlös soll dem 17-monatigen Dario Blattner zugute kommen, der mit vier Monaten an Krebs erkrankt ist und seither mit der Krankheit kämpft. mau

Volkstrauertag

Wie auf dem Langenargener Friedhof und in Eriskirch/Schlatt vor der Kreuzkirche haben die Menschen am Volkstrauertag der unzähligen Opfer von Kriegen, Gewaltverbrechen, Willkür, Unbarmherzigkeit und Machtstreben gedacht. Dabei appellierten Angehörige der Bundeswehr, Bürgermeister und Sprecher von Soldatenkameradschaften und Verbänden in einer Zeit von Krisenherden wie aktuell in der Ukraine, in Syrien aber auch in vielen anderen Ländern daran, den Willen zum Frieden, zur Liebe und zum gegenseitigen Respekt anzunehmen und zum Wohle aller voranzutreiben. sz

Heldengedenktag in Oberdorf

Ist der Volkstrauertag ein Relikt aus dem letzten Jahrhundert oder notwendiger denn je? Diese Frage stellte Hauptmann Felix Schaidt am vergangenen Samstag beim Soldatengedenken in Oberdorf seinen Ausführungen voran. Zuvor hatte Pfarrer Ullrich Steck in der Pfarrkirche St. Wendelin beim traditionellen Requiem an die vielen zivilen und militärischen Opfer der Kriege in aller Welt erinnert und für alle Opfer mit den Gläubigen den Frieden erbeten. Ein Bläserensemble begleitete den Trauergottesdienst.

Mit der Bürgerkapelle Langenargen und Fahnenabordnungen der Soldatenkameradschaften Oberdorf und Langenargen, der Feuerwehr Oberdorf, der Blutreitergruppe, dem VdK und der Bürgerkapelle nahm die Formation unter der Leitung des Vorsitzenden der SK Oberdorf, Karl Kraus, Aufstellung vor dem Ehrenmal bei der Kirche.

Hauptmann Felix Schaidt von der Patenkompanie aus Merzig im Saarland – gerade aus einem humanitären Einsatz aus Sarajewo zurückgekommen – beleuchtete den Sinn des Volkstrauertages und beantwortete die eingangs gestellte Frage insofern: „Der nationale Volkstrauertag beschäftigt sich mit unserer und der europäischen Geschichte und ist Ausdruck des nationalen Gewissens, das als Überinstanz wichtig ist für die Ausbildung des persönlichen Gewissens. Der Volkstrauertag sollte Anlass sein, sich der Folgen von Krieg und Gewalt bewusst zu werden. Dabei sollte auch die jüngere Generation sich noch mehr mit den wichtigen Themen unserer Geschichte wie z.B. Krieg, Gewalt und ihre Auswirkungen, Schicksale von Soldaten und Zivilopfern eindringlicher beschäftigen. Denn diese Thematik ist unbestritten eng verbunden mit gegenwärtigen und zukunftsweisenden Themen wie Vorurteile, Verständigung, Versöhnung, Toleranz, Menschenwürde und Frieden, um daraus für die Gegenwart und die Zukunft zu lernen.“ Hauptmann Schaidt wies auch auf die aktuellen, den Weltfrieden bedrohenden Konflikte im Nahen

Osten und die damit verbundenen Greuelstaten der IS in Syrien und Irak hin und die Weltgemeinschaft schauhe mehr oder weniger tatenlos zu. Er beendete seine Ausführungen nicht gerade optimistisch mit dem Zitat eines Politikers: „Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte die Menschen nichts lehrt!“ und wünschte hoffnungsvoll eine „politisch-kritische und friedliche Zukunft!“.

Pfarrer Ulrich Steck, Bürgermeister Achim Krafft, Stabsfeldwebel Uwe Sämann, die Führungsriege des VdK und die Soldatenkameradschaften Oberdorf und Langenargen mit ihren Vorsitzenden sowie eine große Anzahl von Bürger/Innen erwiesen neben der Feuerwehr und der Blutreitergruppe Oberdorf bei der Kranzniederlegung bei den Klängen der Bürgerkapelle mit „Ich hatt einen Kameraden“ und der Nationalhymne unter Böllerschießen den Opfern aller Kriege die Ehre, bevor man traditionell zum Hotel „Hirschen“ marschierte und den Gedenktag ausklingen ließ. hh



Bild: hh



Kranzniederlegung auf dem Langenargener Friedhof.

Bild: Andy Heinrich

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620

Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härleweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.



Bürgerstiftung legt Ziele für 2015 fest

Die Bürgerstiftung Langenargen beabsichtigt, ihr Engagement für ältere Mitbürger auszuweiten und so auch Ehrenamtliche zum Zug kommen zu lassen. Um im Seniorenbereich aktiv zu werden, sei ab kommendem Frühjahr ein jährlich stattfindender Seniorennachmittag im Münzhof geplant, unterhaltsam und informativ, wie der Pressebeauftragte, Gerhard Müller, im Anschluss an die jüngst stattgefundene Stiftungsratssitzung wissen lässt.

Darüber hinaus sei geplant, sich an den angebotenen Seniorenhilfen der unterschiedlichen Träger finanziell zu beteiligen. Wo dies im Einzelnen sinnvoll werde, solle in Abstimmung mit den derzeit auf Gemeinde- und Kreis-Ebene laufenden Koordinationsgesprächen entschieden werden.

Im laufenden Geschäftsjahr hatte sich die Stiftung überwiegend für die Jugend stark gemacht. Das aus dem Ertrag des Vermögens und Spenden ermöglichte Engagement bezifferte sich dabei auf ein Budget von 4500 Euro, mit dem unter anderem das Zirkusprojekt der FAMS unterstützt wurde und anonym die Kinder- und Jugendhilfe des Landratsamtes für kleine Langenargener unterstützt werden konnte. Anschaffungen oder Teilnahmen an Veranstaltungen wie Klassenfahrten, die über das Budget des Jobcenters hinausgehen, wurden so im Gemeindegebiet möglich gemacht.

Mit Kapitalerträgen aus Vermögenswerten tun sich aufgrund der Zinssituation derzeit alle Stiftungen schwer, weshalb umso wichtiger scheint, auf die neben der Zustiftung (die langfristige Wirkung in der Gemeinde hat) mögliche Unterstützung hinzuweisen. Zur Stärkung des verfügbaren Budgets sind hier besonders die jederzeit möglichen Spenden zu benennen, die die aktuelle Handlungsfähigkeit der Bürgerstiftung ermöglichen. Die Bürgerstiftung muss dazu im Bewusstsein der Bürger bleiben, denn sie ist in ihrem Engagement von ihrem Budget abhängig.

Neben Zustiftungen und Spenden, auch in Form von Schenkungen, können aber auch Erblasser ohne Erben ihr Vermögen weiter in Langenargen wirken lassen und zum Beispiel über die Stiftung eine in ihrem Sinne festgelegte Nutzung einer Immobilie veranlassen. Wenige restliche handsignierte und limitierte Benefiz-Grafiken des Langen-

argener Künstlers Dieter F. Domes sind zudem noch zum Preis von 100 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

Über aktuelle Ziele und Entwicklungen informiert ein Newsletter, in dessen Verteilerliste sich jeder aufnehmen lassen kann. Er ist über den Link „Kontakt“ auf der Homepage „www.buergerstiftung-langenargen.de“, bereitgestellt. tv

Schwäbisches aus eigener Feder sorgt für volles Haus

„Des au no!“ – Ingrid Koch und Günther Bretzel

Mit „Des au no!“ bei Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger verfasst und dargeboten von Ingrid Koch und Günther Bretzel, die erst vor zwei Jahren künstlerisch zusammengefunden haben, startete der Abend des 15. November schwäbisch-saisonal: „De Schnupfesong“, über die Plagen, die man „mit dem Herrn Katharr“ hat, der „läuft in de Nacht zur Höchschtfom a, dass me nemme schnaufe ka“, war schon mal gleich die erste gemeinsam dargebotene Nummer der beiden, die auch ihre übrigen Themen aus dem Alltag entnehmen. Wenn sie in loser Folge über das Jahr gemeinsam auftreten, erklingen Lieder wie „Der kriagt sei Maul it auf“ abwechselnd mit Gedichten der Tettninger über den maulfaulen Schwaben. Beim „Bäcker-Lied“ geht es um den Einkäufer, der hilflos vor der Auswahl steht und sich am Ende verzweifelt verabschiedet mit: „Wiss se was - des macht mi flau. I gang hoim und frog mei Frau.“

Volles Haus mit einem mitgehenden Publikum und so manchem Lächeln im Gesicht der Macher selbst. tv



Schwäbisches Liedgut und Texte aus eigener Feder präsentiert von Ingrid Koch und Günther Bretzel bei Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger. Bild: tv

Harbour Clubbing Night

Bei heißen Beats und kalten Getränken im Hafen Ultramarin

Am Samstag, 29. November, bieten das Team von „Absolutely Clubbing“ und das Restaurant Blue Marina erneut eine Party im größten Hafen am Bodensee. „Wir haben hier eine super Location mit freiem Blick auf den Hafen. Die Aufteilung im Lokal ist perfekt für derartige Veranstaltungen“, erklärt Dragan Petkovic, Betreiber der Blue Marina. Als Kooperationspartner unterstützt die Schwäbische Zeitung die Veranstaltung. Mit einer Mischung aus aktuellen Beats und dem Sound vergangener Jahre soll den Gästen mit eindrucksvollen Lichteffekten die Möglichkeit geboten werden, „richtig abzutanzen“. „Wie bei unseren Frühjahr-Partys in Langenargen wollen wir wieder Gäste zwischen 20 und 55 Jahren ansprechen“, betont DJ Peter von Heeren, der nicht nur in der Region den richtigen Sound auflegt. Zur Harbour Clubbing Night drehen sich am Samstag im Ultramarin-Hafen in Kressbronn/Gohren ab 21 Uhr wieder die Turntables – zu einer Partynacht in einer besonderen Location. ah

Naturschutzzentrum Eriskirch

Antarctica – Multivisionsschau im Naturschutzzentrum: Begleitprogramm zur aktuellen Wechselausstellung. Digitale Diaschau am Fr., 28. Nov., „Antarctica – mehr als ein Lebensraum aus Eis und Fels“ von Bernd Nill. Der Vortrag im Naturschutzzentrum beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. gk

„Faszination Vogelfotografie“ – Multivisionsschau im Naturschutzzentrum: Am Do., 4. Dez., präsentieren die Häfler Fotografen Monika und Peter Möbius in ihrer neuen digitalen Diaschau ihre schönsten Fotomotive: Weißkopfschneehuhn in der Wildnis von Alaska, Pinguinkolonien in Südafrika, Wüstenvögel in Arizona und Namibia sowie Kraniche und Schneegänse, die zu Tausenden in New Mexico überwintern. Insbesondere die Wasservögel am Bodensee werden in stimmungsvollen Bildsequenzen bedacht. Der Vortrag „Faszination Vogelfotografie – mit den Vögeln unterwegs in der Welt“ beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum, der Eintritt ist frei. gk

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 16.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 4.12.2014, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790



Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 29. November

- 14.00 Trauung
17.05 Adventsandacht
vor Ort: Mühlengärten
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 30. November – 1. Advent

- 10.15 Eucharistiefeyer
mitgestaltet vom
Kirchenchor
18.30 Adventsandacht

Montag, 1. Dezember

- 17.05 Adventsandacht
18.30 Vesper

Dienstag, 2. Dezember

- 17.05 Adventsandacht
18.30 Eucharistiefeyer mit
Aussendung der
Gottesmutter

Mittwoch, 3. Dezember

- 7.30 Schülergottesdienst
17.05 Adventsandacht

Donnerstag, 4. Dezember

- 8.30 Eucharistiefeyer im
Gemeindehaus mit an-
schließendem Frühstück
17.05 Adventsandacht
18.30 Anbetung

Freitag, 5. Dezember

- 14.00 Krippenspielprobe
16.45 Aussendung der Nikoläuse;
Raum der Stille in der
Marienkapelle
17.05 Adventsandacht entfällt
18.30 Eucharistiefeyer im Lichterschein,
mitgestaltet von der
Kolpingfamilie

Samstag, 6. Dezember

- 6.00 Rorate mit anschließendem
Frühstück, gestaltet vom
Frauenbund: Raum der Stil-
le in der Marienkapelle
18.30 Sonntag-Vorabendmesse,
mitgestaltet von der
Choralschola

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am
Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 30. November

- 9.00 Eucharistiefeyer

Dienstag, 2. Dezember

- 17.00 Adventsandacht

Donnerstag, 4. Dezember

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeyer

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Kindergarten St. Elisabeth beim Weih-
nachtsmarkt im Hotel Engel am 30. Nov.,
15-20 Uhr mit dabei: Schon den ganzen
Herbst über wird fleißig gewerkelt, ge-
näht und gebastelt, damit bei der Pre-
miere auch der Stand reich bestückt ist.
Es werden u.a. mit viel Liebe genähte
Steckenpferde und Plätzchen verkauft.
Der Kindergarten, die weiteren Aus-
steller sowie das Team des Hotels En-
gel freuen sich auf viele Besucher.

Der Weihnachtsmarkt naht und der Frau-
enbund bittet wieder um Eingemachtes
und selbst Gebackenes. Am Mi., 3. Dez.,
ab 14 Uhr werden die Spenden angenom-
men. Vielen Dank. *Das Frauenbundteam*

Das Nikolaus-Team trifft sich am Mi.,
3. Dez., 19.30 Uhr im Martinsstüble.

Einladung zum Seniorengottesdienst
im Gemeindehaus Do., 4. Dez., um
8.30 Uhr mit anssl. Frühstück.

Am Fr., 5. Dez., feiert die Kolpingsfamilie
ihren Gedenktag: 17.45 Uhr am Fried-
hof – Gräberbesuch der verstorbenen
Mitglieder, 18.30 Uhr Gedenkgottes-
dienst. Anschließend Adventsbetrach-
tung und gemütliches Beisammensein.

Sternsinger: Wir suchen Euch und freu-
en uns, wenn ihr Kinder ab 8 Jahren
wieder als Könige mitmacht. Kommt zu
den Proben am Samstag den 6./13./20.
Dezember um 10 Uhr in das kath. Ge-
meindehaus. *Euer Sternsingerteam*

112 überglickliche Kinder in Osteuropa:
Für sie wird Weihnachten ein ganz beson-
deres Fest, mit liebevoll gepackten Päck-
chen der Aktion „Weihnachten im Schuh-
karton“. Dafür recht herzlichen Dank an
alle, die dabei tatkräftig unterstützt haben.
Manuela Späthe und Andrea Schwarz

Mitteilungen Oberdorf

Der Kindergarten-Ausschuss des Kin-
dergartens St. Theresia in Oberdorf
trifft sich am Mo., 1. Dez., 19.30 Uhr im
Raum unter dem Kindergarten Ober-
dorf. Unter anderem wird das Kinder-
garten-Jubiläum für 2015 geplant.

Oberdorfer Adventstreffen – der Kirchen-
chor lädt ein: Am So., 30. Nov., 17 Uhr
findet vor der Oberdorfer Schule das
Adventstreffen mit Glühwein, Punsch,
Waffeln und Würstchen statt. Für ad-
ventliche, musikalische Stimmung sorgt
die Oberdorfer Bläsergruppe. Außer-
dem gibt es eine Märchenstunde in der
Schule für die kleinen Besucher. Über
zahlreiches Kommen freut sich der Kir-
chenchor St. Wendelin, Oberdorf.

Raum der Stille auf dem Weihnachtsmarkt

Einen Raum der Stille bietet die ka-
tholische Kirchengemeinde während
des Weihnachtsmarktes in Langenar-
gen (5.-7. Dez.) in der Kirche an. In
diesem Jahr steht die Gestaltung unter
dem Titel: „Dem Advent die Farben ge-
ben“. Die Impulse sollen die Sinne be-
rühren und zum Verweilen einladen.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Freitag, 28. November

- 16.00 Krippenspielprobe im
Gemeindesaal

Samstag, 29. November

- 14.00 Offene Tür im evang. Kin-
dergarten Abraham
17.05 Adventsmeditation in den Müh-
legärten; Fünf nach Fünf vor
Ort – Thema: Helles Licht

Sonntag, 30. November – 1. Advent

- 9.00 Gottesdienst in Eriskirch
(Pfarrer Fentzloff)
mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenar-
gen (Pfarrer Fentzloff)
Kinderkirche
10.30 Kleine Kirche und Kids
Kirche in Eriskirch
mit Hl. Taufe
19.00 Orgelkonzert / Lesung in
der Friedenskirche
„Sendbrief des göttlichen Trostes“
Axel Becker/Lindau (Orgel)
Ulrich Fentzloff (Dichtung)

Montag, 1. Dezember

- 15.30 VCP Pfadfinder
20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev.
Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 2. Dezember

- 12.30 Frauenkreis in Eriskirch; Advents-
feier mit gemeinsamem Essen
17.30 VCP Pfadfinder
16.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus

Mittwoch, 3. Dezember

- 15.30 Konfirmandenunterricht
17.30 Lichterwanderung der Pfad-
finder am DLRG

Donnerstag, 4. Dezember

- 15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 5. Dezember

- 19.00 Jugendstammtisch in Eriskirch
19.45 Öffentliche Kirchengemein-
deratssitzung in Eriskirch

Adventsmeditation in den Mühlengärten – Fünf nach Fünf vor Ort

Herzliche Einladung zur Adventsmedi-
tation am 29. November, 17.05 Uhr in den
Mühlengärten, zu einer Begegnung zu Ge-
sang, Gebet und unter dem Wort: Dauer
der Meditation ungefähr 15-20 Minuten.

Kinder- und Jugendkirche zum Sonntagsgottesdienst

Alle Kinder und Jugendlichen vom Klein-
kind- bis zum Konfirmationsalter sind
herzlich eingeladen: Wir treffen uns in
der Kirche und gehen dann gemeinsam
ins Gemeindehaus. In zwei verschie-
denen Altersgruppen werden wir uns
einem gemeinsamen Thema nähern.
Diesmal wollen wir uns mit einer Lich-
terspirale auf Weihnachten einstimmen.
Gerne dürfen Plätzchen mitgebracht
werden. Wir freuen uns auf Euch!

Veranstaltungen zum Kirchweihfest der Friedenskirche – Orgelkonzert/Lesung in der Friedenskirche am Sonntag, 30. Nov., 19.00 Uhr
„Sendbrief des göttlichen Trostes“;
Axel Becker, Lindau (Orgel); Ulrich Fentzloff (Dichtung)

Es ist uns eine Freude, bekannt geben zu dürfen, dass der großartige Organist Axel Becker am Abend des 1. Advents ein Orgelkonzert in der Langenargener Friedenskirche geben wird. Axel Becker, langjähriger Kirchenmusikdirektor und Kantor an der Kilianskirche in Heilbronn, lebt heute am Bodensee; im Mittelpunkt des Abends stehen drei Choralbearbeitungen Johann Sebastian Bachs zu »Nun kommt der Heiden Heiland« aus den sogenannten »Leipziger Chorälen«. Pfarrer Fentzloff wird drei poetische Gebete vortragen (aus dem Zyklus »Das Ravenna-Gebet der Frühe«) – in der Gänze versteht sich der Abend als »Sendbrief des göttlichen Trostes« an die messianische Gemeinde der Wanderer in den Morgen. Zu einem adventlich verklärten Abend der Jesussehnsucht lädt die Gemeinde sehr herzlich ein.

Ökumenischer Frauentreff am 1. Dezember im evang. Gemeinde-saal in Langenargen um 20.00 Uhr

Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauentreff und zu einem Abend mit Andrea Grözinger am Klavier. Der stimmungsvolle Abend mit gesungenen Adventsliedern darf gerne mit mitgebrachtem Gebäck bereichert werden. Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, bitte melden – in Langenargen bei Monika Löffler (07543 - 3842) und in Eris-kirch bei Gerdi Spengler (07541 - 8973).

*Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eris-kirch)
 Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11,
 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469,
 www.ev-kirche-langenargen.de*

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 30. November

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 4. Dezember

20.00 Gottesdienst

Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechsausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eris-kirch (alter Bahnhof). Die Öffnungszeiten in den Wintermonaten sind: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr.-12 Uhr; So.- und Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

Kirchenbautag 2015

Im Rahmen der Veranstaltungen zum ev. Kirchenjubiläum und im Gedenken an den Gründer der Friedenskirche, Alfred Weiß, konnten die Kinder vergangenen Samstag diesmal selbst Baumeister einer Kirche werden. Das Kinderkirchenteam der ev. Kirche hatte zu einem Kirchenbautag in den Zeichensaal der Schule geladen.

Zu entscheiden galt es sich zwischen einem Ausschneidebogen mit der Abbildung der richtigen Friedenskirche aus Langenargen (entworfen von Architekt Michael Resch), die ausgeschnitten und exakt zusammengeklebt werden sollte oder einer selbst entworfenen Kirche aus geklebten Schachteln, hinterher mit Gips bestrichen und bemalt. Voller Spaß und Enthusiasmus werkten von 10-18 Uhr insgesamt über 35 Kinder. Manche konnten es nicht erwarten und begannen schon vor 10 Uhr zu schneiden, kleben, gipsen, malen, sägen, schleifen und gestalten. Das Ziel war, eine Kirche zu bauen, wie es vor hundert Jahren Alfred Weiß tat. Die Werke strahlten von schlicht weiß mit Kreuz bis kunterbunt und die Kleider, Hände und Gesichter der ausdauernden Bastler ebenso. Bis 18 Uhr verbrachten die Kinder und auch das ein oder andere Elternteil die Zeit glücklich und mit kreativer Ausdauer. Stolz durfte jeder seine Kirche mit nach Hause nehmen.

Die Ausschneidebögen der original Friedenskirche sind beim Kirchenjubiläum am 14. Dez. für 3 Euro käuflich zu erwerben. sk



Kirchenbautag für Kinder. Bild: bay



Büchertreff

Die Bücherei im Münzhof lädt am Do., 4. Dez., 19.15 Uhr zum Büchertreff ein.

Es wird das Buch »Wolfssonate« von Hélène Grimaud besprochen. Die berühmte Pianistin Hélène Grimaud schreibt darin über ihr Leben und geht auf ihre beiden großen Leidenschaften ein: Ihre Liebe zur Musik und die zu ihren Wölfen. tb

Cäcilienfeier

Kirchenchor St. Wendelin feiert in Oberdorf

Das Fest der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, feierte der Kirchenchor St. Wendelin am Sonntag, 23. November. Nach einem festlichen Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Wendelin, feierte der Chor seine diesjährige Cäcilienfeier bei einem Brunch im Dorfbachwirt. Die Vorsitzende Antonie Gierer konnte die Pfarrer Joachim Haas und Ulrich Steck sowie die Partner der Sänger und Sängerinnen begrüßen.

Die Cäcilienfeier bietet die Möglichkeit, langjährige Chormitglieder zu ehren. In diesem Jahr hatte Pfarrer Haas die angenehme Aufgabe, vier Chormitglieder mit Urkunden und Geschenken zu erfreuen. So konnte Ursula Müller das Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Chormitgliedschaft entgegennehmen. Bereits seit 35 Jahren singt Stefanie Lemp im Kirchenchor. Martin Beck ist bereits seit 20 Jahren als Kirchenmusiker im Dienst und Martin Wiggermann gehört dem Kirchenchor St. Wendelin seit 15 Jahren an. Martin Beck hatte wieder humoristische Einlagen vorbereitet – jedoch mit kleinen Fünkchen Wahrheit gespickt. Das Motto für das kommende Sängerjahr hat er der Sängerschar auch schon mitgegeben: »Hauptsache gesund und Spaß am Singen«. Bei guten Gesprächen feierten die Sänger die harmonische Cäcilienfeier bis in den Nachmittag hinein. ir



Kirchenchormitglieder feiern ihr Jubiläum: Ursula Müller (40 Jahre), Martin Wiggermann (15 Jahre), Martin Beck (20 Jahre), Stefanie Lemp (35 Jahre), Antonie Gierer (Vorsitzende) und Pfarrer Joachim Haas. Bild: ir

Veranstaltungen

Freitag, 28. November		
16.30-20.30 Uhr	Kressbronner Weihnachtsmarkt	Kressbronn
Samstag, 29. November		
14 Uhr	Einweihungsfest des evangelischen Kindergartens Abraham	Kirchstraße
16.30-20.30 Uhr	Kressbronner Weihnachtsmarkt	Kressbronn
Sonntag, 30. November		
15.00 Uhr	Weihnachtsmarkt im Hotel Engel	Hotel Engel
17 Uhr	„Christbaumfest“; veranstaltet vom Kirchenchor St. Wendelin	Oberdorfer Schule
Montag, 1. Dezember		
14 Uhr	Seniorenadventsnachmittag der Gemeinde	Münzhof
Donnerstag, 4. Dezember		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
19.15 Uhr	Büchertreff: „Wolfssonate“ von Hélène Grimaud	Bücherei
Freitag, 5. Dezember – Weihnachtsmarkt: 16-20 Uhr		
16.15 Uhr	Laternenumzug mit Weihnachtsmann u. Jugendblasorchester	Weihnachtsmarkt
17 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Bmg. Achim Krafft	Rathausplatz
Samstag, 6. Dezember – Weihnachtsmarkt: 15-21 Uhr		
15/16 Uhr	„Der kleine Bär“ (Puppenspiel – Kasperls Traumkiste) Sitzungssaal	Rathaus
16.30	Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule	Weihnachtsmarkt
Sonntag, 7. Dezember – Weihnachtsmarkt: 14-19 Uhr		
15/16.30	„Die Sternschnuppe“ (Puppenspiel – Kasperls Traumkiste) Sitzungssaal	Rathaus
17 Uhr	Bürgerkapelle Langenargen e.V.	Weihnachtsmarkt
19 Uhr	Nostalgisch-Satirischem Programm: Thomas und Friederike Lutz	Münzhof

Die „Unsrigen“ laden ein

Jahrgang 1931: Jahresausklang mit Mittagessen am 1. Adventssonntag, 30. Nov., im „Löwen“ Langenargen, gegen 11.30 Uhr – nach dem Gottesdienst. bg

Einladung zur VdK-Adventsfeier: Der OV-Langenargen des VdK lädt seine Mitglieder, Angehörige, Freunde und Bekannte zur Adventsfeier am 1. Adventssonntag, 30. November, in den Münzhof ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. ez

Partnerschaftsverein Langenargen/Noli: Der monatliche Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 3. Dezember, ab 19 Uhr wieder im Gasthof Krone in Langenargen statt. Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich zu Gesprächen eingeladen. Ein Thema wird sicherlich auch der Weihnachtsmarkt sein, der vom 5. bis 7. Dezember stattfindet und auf dem der Verein wie in den letzten Jahren wieder italienische Köstlichkeiten anbieten wird. cw

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Der monatliche Stammtisch der Tierfreunde Bodenseekreis e.V. fällt wegen Betriebsruhe des Lokals aus; Weihnachtsfeier am 17. Dez., 19 Uhr, im Gasthof Adler in Oberdorf. ug

Familien

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *petra.flad@bodenseekreis.de* Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Eine Kur: ist das etwas für mich? – Mutter oder Mutter – Kind Kur: Sabine Hornig von der Caritas gibt Informationen am Montag, 1. Dez., 15-17 Uhr, in den Räumen des Vereins Rumpelstilzchen ev., Amthausstr.13.** Der offene Montagstreff ist offen für jeden Interessierten. Sabine Hornig ist Dipl. Theologin/Dipl. Pädagogin der Diakonischen Bezirksstelle Friedrichshafen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung. Über reges Interesse freut sich der offene Montagstreff und der Verein Rumpelstilzchen ev. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Aufgrund eines Personalwechsels kann aktuell kein Kurs angeboten werden. Auskünfte: Petra Flad, Leitung Familientreff Langenargen, Tel. 07543 - 6052240. pf

Kinderkrippe Zwergenhaus, Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: Sa., 13. Dez., 18 Uhr: Jahresabschluss. mb



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

TREFF LA – Christmas-Tea-Time 2014:

Es ist wieder so weit – Weihnachten nähert sich mit langsamen Schritten. Und somit nimmt auch im „TREFF“ die Weihnachtsstimmung zu. Jede Woche, Montag bis Mittwoch, findet eine Christmas-Tea-Time statt. Es gibt von 14.30-15 Uhr leckeren Fruchtpunsch für alle, die Lust haben, in unserer gemütlichen Sofaecke zusammensitzen und einen kleinen Teil der vorweihnachtlichen Zeit gemeinsam zu erleben. Weitere Infos: Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Tel.: 07543 - 933047; sterk@langenargen.de mh



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

30. Weihnachtsmarkt in Langenargen

Vom 5.-7. Dezember findet der 30. Weihnachtsmarkt in der Schulstraße in Langenargen statt. Die Öffnungszeiten sind am Freitag von 16-20 Uhr, am Samstag von 15-21 Uhr und am Sonntag von 14-19 Uhr.

Hobbykünstler, soziale und kirchliche Einrichtungen, der Einzelhandel und die Langenargener Vereine erwarten die Marktbesucher mit einem großen Angebot an Weihnachtsgeschenken, Christbaumschmuck, Weihnachtsgebäck und Spielwaren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder das Kinderland „Weihnachtszauber“ mit schönen Angeboten: Im gemütlichen Märchenhaus werden Weihnachtsgeschichten vorgelesen; Wunschzettel schreiben an das Christkind im Engelspostamt in der glitzernden Winterwelt; Stockbrot backen am warmen Feuer; Kerzenziehen; Kinderkarussell und die selbst gebaute Weihnachtskrippe. Über die gesamte Weihnachtsmarktzeit findet eine Verlosung statt und wieder gibt es einen Kinderladen, in dem nur Kinder ein- bzw. verkaufen dürfen. Kinder ab der vierten Klasse, die gerne im Kinderladen verkaufen möchten, melden sich bitte bei der Jugendbeauftragten Gisela Sterk Tel. 07543 - 933047. Die Erlöse aus dem Kinderladen und der Verlosung kommen dem kleinen Dario zugute, der seit seinem vierten Monat an Krebs erkrankt ist. Das Kinderland „Weihnachtszauber“ ist ein Kooperationsprojekt des See- und Waldkindergartens Kinder der Erde Langenargen e.V., des Gemeindekindergartens Bierkeller-Waldeck, der Grundschul- und Ferienbetreuung, der Jugendbeauftragten, der Mitinitiatorin und ehrenamtlichen Mitarbeiterin Karin Weishaupt sowie vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

Mit dem Laternenzug eröffnen die Kinder wieder den Weihnachtsmarkt. Treffpunkt ist am Freitag um 16.15 Uhr an der katholischen Kirche St. Martin. Die Kinder dürfen gerne ihre gebastelten Laternen mitbringen. Es werden auch

Glas-Lichter bereitgestellt. Angeführt durch das Jugendblasorchester und dem Weihnachtsmann wandert der Laternenzug am See entlang zum Weihnachtsmarkt am Rathaus. Bürgermeister Achim Krafft wird dort die Gäste begrüßen und den Weihnachtsmarkt unter Mitwirkung des Jugendblasorchesters offiziell eröffnen. Die Schulkinder tragen hier wieder Gedichte vor und erhalten kleine Geschenke vom Weihnachtsmann.

Am Samstag um 16.30 Uhr trägt der Chor der Franz-Anton-Maulbertschule Weihnachtslieder und -gedichte vor. Um 15 und 16.30 Uhr zeigen die Puppenspieler „Kasperls Traumkiste“ das Theaterstück „Der kleine Bär“ im Sitzungssaal im Rathaus. Auch am Sonntag dürfen sich die Kleinen auf ein Puppenspiel freuen: Um 15 Uhr und 16.30 Uhr gibt es das Theaterstück „Die Sternschnuppe“ zu sehen. Im Anschluss um 17 Uhr spielt die Bürgerkapelle Langenargen. Im Münzhof findet zudem ein Auftritt von Thomas Lutz' Talking Guitar statt. Beginn ist um 19 Uhr, Eintritt 12 €.

Nostalgisch-satirischer Ausklang des Langenargener Weihnachtsmarkts

Thomas Lutz' Talking Guitar freut sich auf den Nikolaus – mit „Kratzer auf der Christbaumkugel“

Na, das kann ja ein heiteres Fest werden: gleich vier Jahresendgestalten schickt Robert Gernhardt zu einer wohl-situierten Dahlemer Familie mit zwei Kindern. Politisch ganz korrekt nach Tulcholsky'scher Manier verteidigt ein Engel die Entscheidung des HERRN, zwei Weihnachtsmänner in diesem Jahr aktiv sein zu lassen. Mildtätig zerlegt die Försterin am Nikolausabend ihren Gat-

ten à la Lorient und erlebt Axel Hacke den extraterrestrischen Horror im Elektrokaufhaus. Frohe Weihnachten also! Nostalgisch-satirisches Literaturprogramm – Texte zur Saison und Musik am Sonntag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Münzhof Langenargen mit Friederike Lutz (Textauswahl, Rezitation), Thomas Lutz (Gitarre) und Wolfgang Kehle (E-Bass).

Karten an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092 oder unter www.langenargen-tourismus.de. Eintritt: 12/10 €; Inhaber der SZ-Abokarte zahlen an der Abendkasse 9,60 €. Weitere Infos: www.lutz-popularmusik.de. tkm



Veranstaltungskalender

vom 1. Dezember bis 5. Dezember

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 1. Dezember

8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Tennis
14:30 Sen. Advents-Nachmittag im Münzhof
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 2. Dezember

8:30 VHS-Englisch
9:30 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge

Mittwoch, 3. Dezember

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1922
19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 4. Dezember

Wanderung „Am Deger- u. Schleensee“ (WF: Krebs); siehe Aushang i. d. SBS
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 5. Dezember

14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock i.d.SBS

Besondere Hinweise: Di., 9. Dez., 14 Uhr: Wanderung „Malerecke – Radlersteg“ (WF: Nickel); Mi., 10. Dez., 14:30 Uhr: Singen; Do., 11. Dez.: Fahrt zum Weihnachtsmarkt u. Stadtführung in Ulm (F: Krebs) – 14:30 Jahrgänger 1925.



Nostalgisch-Satirisches im Münzhof: Thomas Lutz' Talking Guitar.

Bild: Iyd

„F. Kirchhoff GmbH“ wird ab 2015 zu „STRABAG GmbH“

Unternehmen plant Namensänderung und ehrt treue Jubilare

Der Name der Tief- und Straßenbau-firma F. Kirchhoff wird ab Januar 2015 aufgegeben, das Unternehmen firmiert ab diesem Zeitpunkt nur noch unter dem Konzernnamen STRABAG. Die Übernahme der Straßenbaufirma mit dem gelb-schwarzen „K“ fand bereits 2008 statt. Der Standort Langenargen organisiert auch die alle zwei Jahre stattfindenden Ehrungen der Mitarbeiter der Bereiche Langenargen, Ehingen und Villingen-Schwenningen. Hierzu lud die Geschäftsleitung der Standorte Ehingen, Villingen-Schwenningen, Langenargen und der Konzerntochter BMTI (Baumaschinen-Technik-International) am Freitag, 14. Nov., in das Langenargener Hotel-Restaurant „Engel“ ein. Direktionsleiter Markus Reichl begrüßte 40 Jubilare und Gäste, deren Vorgesetzte und zwei Betriebsräte. Bürgermeister Achim Krafft überreichte die Ehrenurkunden des Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann für die Mitarbeiter mit 40-jähriger Betriebszugehörigkeit. In seiner Ansprache brachte er seine Freude zum Ausdruck, dass das Fortbestehen des Langenarge-

ner Standortes bei der Firmenfusion nie infrage gestellt worden sei.

Für 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Ilona Hall, Norbert Kloker und Jovic Stojan. Für 25 Jahre: Michele Rauseo, Norbert Knöpfler, Karl-

Jürgen Fischer, Horst Rimmele, Günter Dausch, Andreas Hirschfeld, Henning Pawlik, Wolfgang Martin, Kurt Scheit, Wolfgang Klotz, Bernd Jordan und Markus Lahm. In Abwesenheit geehrt wurde auch Monika Rybarsch für 50 Jahre Betriebszugehörigkeit. mb



Vorne die 40-er: Jovic Stojan (rechts), Norbert Kloker (links) und in der Mitte Ilona Hall. Rechts außen Direktionsleiter Markus Reichl, dahinter die 25-er, sie reihen sich um Bürgermeister Achim Krafft (2. Reihe in der Mitte). hh



DLRG-Jugend erhält Unterstützung

1000 Euro für Ausbildungsmittel aus dem Gewinnsparen helfen weiter

Wer hätte vermutet, dass die DLRG ihre Bootseinsätze selbst zahlen muss, wenn sie, wie in manchen Fällen in einer erfolglosen Suche enden – oder auch, dass nur ein geringer Teil der Mitgliederbeiträge den Ortgruppen selbst zur Verfügung stehen? Umso glücklicher schätzen sich Dr. Gerhard Moll, Vorsitzender der DLRG-Ortgruppe Langenargen, und die Leiterin Technische Ausbildung, Sandra Charles, dank einer Zuwendung der Sparkassenfiliale Langenargen in Höhe von 1000 Euro, die in der vergangenen Woche übergeben werden konnte.

Körperanzüge, die im Training zur Selbstrettungsübung „Kleiderschwimmen“ eingesetzt werden, mussten dringend ersetzt werden. Ein Rettungsdummy, mit dem die Fremdrettung geübt werden kann, unterstützen die Freiwilligen künftig in ihrer Jugendausbildung. Körperanzüge werden richtig schwer, auch das rasche Ablegen von Kleidung im Wasser, die am Körper klebt, will geübt sein. Der Rettungsdummy dagegen kann durch Auffüllen mit Wasser unterschiedlich schwer gemacht werden, sodass für jede Altersgruppe das Bergen einer Person im Wasser geübt werden

kann. „Wir sind gottfroh, dass wir die haben“, sagt Sandra Charles, bevor sie den ersten Schwung von 42 Kindern in Empfang nimmt, die an der diesjährigen Herbsthütte mit acht Betreuern an der Unteren Seestraße teilnehmen.

Ein Teil des Reinertrages der Sparform „PS-Sparen und Gewinnen“ der Spar-

kasse sieht jedes Jahr Mittel vor, die vor Ort eingesetzt werden können. Schwerpunktbildung dieses Jahr: Jugend in gemeinnützigen Organisationen, vor allem die freiwilligen Feuerwehren und die DLRG-Ortsgruppen. „Damit soll vorrangig die Jugendarbeit gefördert werden und die Erneuerung der Ausrüstung“, so Stähle. www.langenargen.dlrg.de tv



Trainer und Helfer der DLRG mit Vorsitzendem Dr. Gerhard Moll (2. v. l.), der Leiterin Technische Ausbildung, Sandra Charles (Mitte), und dem Filialleiter der Sparkasse Langenargen, Klaus Stähle, beim Pressetermin zur Spendenübergabe. Bild: tv

Sport



TV02

Hochspannung beim Entscheidungsduell

Bezirkssklasse Herren – Spfr Friedrichshafen: Zum großen Showdown trafen die beiden Favoriten in Langenargen aufeinander. Nur mit großer Mühe konnten sich Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen gegen das Doppel zwei im fünften Satz mit 13:11 durchsetzen. Die beiden anderen Doppel wurden im fünften Satz verloren. Zum ersten Mal in dieser Saison unterlag auch das vordere Paarkreuz in ersten Einzeln. Damit gerieten die Gastgeber mit 1:4 in Rückstand. Im weiteren Verlauf siegten Michael Brendle und Volker Enzenhöfer. Nachdem Gerhard Sauter auch im zweiten Einzel sieglos blieb, sah es mit 3:7 nicht vielversprechend aus und der Tabellenführer steuerte auf die erste Niederlage zu. Mit seinem klaren 3:0 leitete Ralf Cornelssen die Wende ein. Auch Michael Brendle, Matthias Wieland und Volker Enzenhöfer setzten sich mit 3:0 durch. Doch die Gäste erhöhten nochmals auf 8:7 und es lag am Schlussspiel Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen, das Unentschieden zu sichern. Die beiden fanden immer besser ins Spiel und ließen schlussendlich nichts mehr anbrennen. Somit konnte aus dem großen Rückstand doch noch ein glückliches 8:8 erreicht werden.

Kreisklasse A Herren II – Tettng II 9:0: Gegen den bisherigen Tabellenzweiten wurde kein Risiko eingegangen und die stärksten Spieler mobilisiert. Allerdings trafen die Gäste ersatzgeschwächt ein. Sodass ein nie gefährdeter Sieg errungen wurde. Beim haushohen Sieg beteiligt waren Alfons Knöpfler, Reinhold Kurz, Sebastian Schott, Martin Aumüller, Christian Hoffmann und Peter Schnitt.

Fußball – FVL mit zweitem Sieg in Folge

Gefühlt schien der Sântis in den See zu plumpsen, als Marcus Zerlaut in der letzten Spielminute das 3:2 für den FV Langenargen beim Auswärtsspiel in Oberreitnau erzielte. Dass es Steine waren, die FVL-Trainer Franz Pichner vom Herzen purzelten, wäre somit weitaus untertrieben. „Ein riesiges Kompliment an meine Mannschaft, die heute nie aufgegeben hat“, diktierte Franz Pichner in den Schreibblock. Und er hatte recht. Von Anfang an bestimmt der FVL auf dem schwer zu bespielenden Platz die Begegnung. Die Gastgeber kamen in der 8. Minute zum ersten Mal vor das FVL-Tor und es stand zum Schrecken der Gäste 1:0 durch Leonhard Witte. Lan-

genargen schlug aber vom Wiederanpfiff an gnadenlos zurück, als Senad Alibasic die Kugel aus 20 Meter zum Ausgleich in das rechte obere Toreck hämmerte. Langenargen war nun weiterhin am Drücker, hätte auch fast das 1:2 gemacht, aber der Schiedsrichter erkannte das Tor von Marcus Zerlaut wegen Abseitsstellung nicht an. Der Unparteiische hatte die Pfeife zum Pausenpfiff praktisch schon im Mund, da kam der TSV Oberreitnau zum dritten Mal in der ersten Hälfte vor das FVL-Tor und es stand 2:1. Meres Gajgaj war der Torschütze. Mit dem festen Vorhaben, nicht aufzugeben, ging Langenargen in den zweiten Durchgang und wurde auch belohnt. In der 67. Minute nahm Martin Gierer einen weiteren Ball von Afrim Veselj auf und platzierte ihn flach im langen Eck zum 2:2. Eine Viertelstunde vor Schluss stockte dem FVL-Anhang der Atem, als Torhüter Christian Lutz den durchbrechenden Meres Gajgaj im Strafraum von den Beinen holte. Der Gefoulte verwandelte zwar den berechtigten Elfmeter, dieser musste jedoch aufgrund eines Regelverstößes wiederholt werden. Im zweiten Anlauf landete der Ball dann aber zum Glück für den FVL am Pfosten. Als man sich auf beiden Seiten fast schon mit dem Unentschieden abfinden wollte, war es Marcus Zerlaut mit seinem Schuss zum 2:3, der für das Happy End sorgte. Mit dem zweiten Sieg in Folge fand der FVL wieder Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle.

Das Spiel der 2. Mannschaft des FVL gegen den TSV Schlachters II wurde auf einen anderen Spieltag verlegt. gbr

Fußball – FVL am Sonntag gegen den Tabellenzweiten

Der FV Langenargen und die SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz müssen am Sonntag im Sportzentrum in Langenargen „nachsitzen“, weil am ursprünglich geplanten Termin nicht gespielt werden konnte. Die Gäste kommen als aktueller Tabellenzweiter nach Langenargen und hoffen, mit den möglichen drei Punkten dicht an den führenden SV Ettenkirch aufschließen zu können. Nach ihrem schlechten Start in die Saison mit zwei Niederlagen hat die Spielgemeinschaft nichts mehr anbrennen lassen. Nach acht Siegen in Folge mit im Schnitt 3,6 Toren je Spiel kann die SGM mit breiter Brust in Langenargen antreten. Die Gastgeber fühlen sich aber keinesfalls so chancenlos, wie das der Tabellenstand vermuten lässt. Der FVL hat als Dritttletzer nur ein Gegentor mehr auf dem Konto als der Zweite, kann also auf eine sehr stabile Abwehr bauen. Die Misere lag bisher beim FVL im Sturm, konnte aber in den letzten beiden Begegnungen an Boden gutmachen. Die ersten beiden Spiele der Rückrunde wurden gewonnen und so geht Langenargen mit Rückenwind in dieses schwere Spiel.

Die 2. Mannschaft des FVL hat die Reserve der SGM Hege/Nonnenhorn/

Bodolz zu Gast, die als Fünfter dem Schlusslicht der Kreisliga B5 ein schwerer Gegner sein wird. Mehr als eine Außenseiterrolle kommt somit den Gastgebern nicht zu. gbr

Handball – HSG LaTTe gewinnt 36:24 zu Hause gegen Blaustein und steht erneut vor schwerem Spiel

Nachdem die HSG Langenargen/Tettng den TSV Blaustein 2 mit 36:24 zu Hause besiegt hat, geht es am kommenden Wochenende nach Lustenau. Der HC Lustenau steht aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz. Sein letztes Spiel verlor der HC Lustenau nur knapp mit einem Tor gegen die HSG Friedrichshafen-Fischbach, während die HSG sich gegen Blaustein klar mit 36:24 durchsetzen konnte. Jedoch darf die HSG den Gegner trotz Punktverlust nicht unterschätzen. Bereits letztes Jahr traf die HSG Langenargen-Tettng auf HC Lustenau 2 und konnte das Spiel glücklicherweise für sich entscheiden.

Anwurf ist am Samstag, 29. November, 19.30 Uhr in der Sporthalle am Gymnasium in Lustenau. Die HSG Langenargen Tettng freut sich auf die Unterstützung ihrer Fans. md

Tennis – Sieg der TCL-Herren 30 bei der Winterrunden-Premiere

Mit einem 4:2-Sieg sind die Herren 30 des TC Langenargen in ihre erste Saison in der Winterhallenrunde gestartet. Anders als im Sommer wird hier nur in Viererteams gespielt, sprich vier Einzel und zwei Doppel, und dies am Samstagabend statt am Sonntagvormittag.

In Krauchenwies fand letzten Samstag das erste der drei Saisonmatches gegen den TC Altshausen statt – einen guten Bekannten aus der diesjährigen Sommersaison. Mit einem Sieg im Matchtiebreak (6:2, 5:7, 10:5) eröffnete Peter Dürr den siegreichen Abend. Es folgte nahezu parallel der zweite Satz-Sieg von Marc Oliver Sattler (7:5, 7:5). In der zweiten Runde verlor der angeschlagene Mirko Krisan sein Einzel deutlich (0:6, 2:6). Ebenso deutlich wiederum für den TC Langenargen konnte Andreas Schätzle seine Einzel gewinnen (6:0, 6:3), sodass es nach den Einzeln 3:1 für die Langenargener stand und nur eines der beiden Doppel gewonnen werden musste.

Der Plan ging auf. Dürr/Schätzle gewannen ihre Doppel ungefährdet mit 6:3 und 6:4. Beinahe konnte das andere Doppel Krisan/Sattler auch noch für die TCL Herren entschieden werden, doch nach großem Kampf ging das Doppel dann mit 10:12 im Matchtiebreak knapp an die Altshausener.

Am 6. Dezember folgt das nächste Spiel in der Tennishalle Friedrichshafen gegen den TA TSV Fischbach. Hier steht noch eine Revanche für die knappe 4:5-Niederlage im Sommer aus. as